

**Mitteilung für die Bezirksvertretung Stieghorst  
Sitzung am 10.10.2019**

Im Rahmen der Beratungen zu den Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen für die Vertragsperiode 2020-2022 am 13.06.2019 wurde die Verwaltung gebeten, einen Überblick zu den von der Stadt Bielefeld (mit-)finanzierten Angeboten der Suchtberatung und -prävention zu geben.

Die Stadt Bielefeld fördert Angebote der ambulanten Suchthilfe mit ca. 2,5 Mio. Euro jährlich. Zusätzlich werden Landesmittel im Umfang von 330.000 € zur Verfügung gestellt und von der Stadt Bielefeld auf die Leistungserbringer verteilt. Die Angebote richten sich nicht nur an die suchtabhängigen Personen, sondern auch an deren Familien und das soziale Umfeld.

Das Bielefelder Suchthilfesystem gliedert sich in Beratungs-, Präventions- und Interventionsangebote für suchterkrankte Menschen, die

- legale Substanzen konsumieren,
- die illegale Substanzen konsumieren oder
- die abhängig von Glücksspiel sind oder eine Abhängigkeit von PC- und Internetgebrauch aufweisen.

Teilweise überlagern sich unterschiedliche Abhängigkeitserkrankungen und Aufgabenstellungen. Im Bereich der Suchtberatung- und Prävention in Bezug auf legalen Suchtmittelmissbrauch sind primär der Caritas-Verband Bielefeld und die EvKB gGmbH tätig, im Bereich der Suchtberatung- und Prävention in Bezug auf illegalen Suchtmittelmissbrauch primär die Drogenberatung e.V.. Beratungsangebote für Glücksspiel- und PC-Abhängige werden von der EvKB gGmbH vorgehalten. Flankiert werden diese Angebote durch Selbsthilfegruppen, die im Rahmen der Tertiärprävention tätig sind.

Die Angebote der Suchtprävention und -beratung werden in der Regel mit dem Einzugsgebiet der Gesamtstadt in den jeweiligen Einrichtungen durchgeführt, aber auch außerhalb der Räumlichkeiten der Leistungserbringer, indem z.B. auf besondere Bedarfe reagiert wird. Ein dezentrales Beratungsangebot soll zukünftig muttersprachlich vom Caritas-Verband durchgeführt werden. Gespräche mit dem Anbieter finden hierzu statt.

Die Präventions-, Beratungs- und Interventionsangebote von Caritas-Verband und EvKB gGmbH bieten neben den allgemeinen Angeboten auch spezialisierte Ausrichtungen, wie z.B. den Fachbereich Migration und Sucht, eine frauenspezifische Suchtberatung und eine Clearingfunktion für den Bereich der pathologischen Internet- und PC-Nutzer.

Die Drogenberatung e.V. bietet u.a. eine psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle, die Kontaktstelle Café Impuls, die psychosoziale Betreuung von Substituierten, eine Fachstelle für Suchtvorbeugung, ein Drogenhilfzentrum, einen Drogenkonsumraum und eine Drogentherapeutische Ambulanz an.

